



**Übersicht der Bildungsangebote für  
Freiwillige im Freiwilligendienst  
und  
Mitarbeiter/innen im Ehrenamt /  
Nebenamt  
2021**



### **Anmeldung/ Bestätigung zu Bildungsangeboten**

Die Anmeldung erfolgt per E-Mail (oder alternativ über das Anmeldeformular auf der nächsten Seite) bei der Freiwilligenkoordination.

Jede/r bekommt per E-Mail eine Bestätigung, für welche Schulungen er/sie verbindlich angemeldet ist, darum ist die **Angabe einer E-Mail-Adresse besonders wichtig**.

Es entstehen für die Teilnehmenden keine Kosten. Es wird zu den Schulungen an Samstagen immer ein Mittagessen angeboten. Wir erbitten dafür eine Spende.

**Eine Woche bis 3 Tage vor jeder Veranstaltung, senden wir eine E-Mail und teilen den genauen Veranstaltungsort sowie die genauen Zeiten mit. Schulungsorte und –zeiten können sich ab und zu ändern. Deshalb bitte immer ein paar Tage vor der angemeldeten Schulung ins Mailpostfach schauen. Sollte nach der Anmeldung die Teilnahme doch nicht möglich sein, MUSS UMGEHEND eine Abmeldung im Büro der Freiwilligenkoordination erfolgen. Auch bei kurzfristiger Krankheit ist eine Information notwendig!**

**Bei zu geringer Teilnehmerzahl kann die Schulung auch kurzfristig durch den Lebenshilfe Dresden e.V. abgesagt werden.**

### **Anzahl der Schulungen/ Workshops**

*Für alle Nebenamtler/innen gilt:*

Die Teilnahme an 1 Schulung pro Halbjahr, also 2 Schulungen pro Jahr, ist **verbindlich**. Die Teilnahme an weiteren Schulungen ist möglich und gewünscht. Für alle neuen Nebenamtler/innen ist die **Teilnahme an Basisschulung 1 UND 2 verbindlich**. Gern können auch sie an weiteren Schulungen teilnehmen.

**Laut Betreuungsangebotsverordnung müssen sich alle Nebenamtler/innen weiterbilden.**

*Für BFDler/innen gilt:*

Wie viele Bildungstage ihr absolvieren müsst, findet ihr in eurer BFD-Vereinbarung. Zu den Bildungstagen gehören in der Regel 5 Bildungstage der politischen Bildung und die Reflexionstage (RT & AT), für die ihr euch **nicht** extra anmelden müsst. Die restlichen Bildungstage sind mit Schulungen aus diesem Bildungsplan aufzufüllen. Bitte meldet euch für diese rechtzeitig an.

***Bei Fragen könnt ihr stets die Mitarbeiterinnen in der Freiwilligenkoordination ansprechen.***

DATUM	UHRZEIT	TITEL	ORT	INHALT
28.01.2021	9 - 16 Uhr	NUR für BFD Leistende: Reflexions- und Austauschtag	Altgorbitzer Ring 1	Seite 11
04.02.2021	ab 18 Uhr	Erfahrungsaustausch für alle Nebenamtlichen/ Ehrenamtlichen	Altgorbitzer Ring 1	
25.02.2021	9 - 16 Uhr	NUR für BFD Leistende: Reflexions- und Austauschtag	Altgorbitzer Ring 1	Seite 12
25.03.2021	9 - 16 Uhr	NUR für BFD Leistende: Reflexions- und Austauschtag	Altgorbitzer Ring 1	Seite 12
15.04.2021	ab 18 Uhr	Erfahrungsaustausch für alle Nebenamtliche/ Ehrenamtlichen	Altgorbitzer Ring 1	
16.04.2021	16 - 20:30 Uhr	Heben und Tragen - aber richtig! Rückenschonend im Betreuungsalltag	Schleswiger Straße 17	Seite 4
17.04.2021	9 - 16 Uhr	Gewitter im Gehirn - Was ist Epilepsie?	Altgorbitzer Ring 1	Seite 5
17.04.2021	9 - 16 Uhr	Basisschulung Teil 1 - Werte - Leitbild - Menschenbild	Altgorbitzer Ring 1	Seite 1
23.04.2021	15:30 - 20:30 Uhr	Grundpflege - Wie begegne ich Menschen in Pflegesituationen?	Altgorbitzer Ring 1	Seite 5
24.04.2021	9 - 16 Uhr	Basisschulung Teil 2 - kommunikative Kompetenzen	Altgorbitzer Ring 1	Seite 3
24.04.2021	9 - 15 Uhr	Autismus - Einzigartig statt eigenartig	Altgorbitzer Ring 1	Seite 3
29.04.2021	9 - 16 Uhr	NUR für BFD Leistende: Reflexions- und Austauschtag	Altgorbitzer Ring 1	Seite 13
07.05.2021	15 - 21 Uhr	Kommunikation braucht keine Worte - Basale Stimulation und Snoezelen	Schleswiger Straße 17	Seite 7
27.05.2021	9 - 16 Uhr	NUR für BFD Leistende: Reflexions- und Austauschtag	Altgorbitzer Ring 1	Seite 13
03.06.2021	ab 18 Uhr	Erfahrungsaustausch für alle Nebenamtlichen/ Ehrenamtlichen	Altgorbitzer Ring 1	
12.06.2021	9 - 16 Uhr	Deeskalation - Umgang mit Aggressionen und herausforderndem Verhalten	Altgorbitzer Ring 1	Seite 1
24.06.2021	9 - 16 Uhr	NUR für BFD Leistende: Reflexions- und Austauschtag	Altgorbitzer Ring 1	Seite 14
25.06.2021	16 - 18:30 Uhr	Erste Hilfe - Auffrischkurs	Altgorbitzer Ring 1	Seite 2
26.06.2021	9 - 15 Uhr	Umgang mit Konflikten	Altgorbitzer Ring 1	Seite 7
26.06.2021	9 - 16 Uhr	Psychische Erkrankungen - Ein kleiner Einblick	Altgorbitzer Ring 1	Seite 2
02.07.2021	16 - 21 Uhr	Sterben und Sterbebegleitung - Arbeit eines Hospizdienstes	Canalettostraße 13	Seite 6
03.07.2021	9 - 15 Uhr	Erlebnispädagogische Grundlagen	Altgorbitzer Ring 1	Seite 2
03.07.2021	9 - 16 Uhr	Basisschulung Teil 2 - kommunikative Kompetenzen	Altgorbitzer Ring 1	Seite 3
10.07.2021	9 - 16 Uhr	Basisschulung Teil 1 - Werte - Leitbild - Menschenbild	Altgorbitzer Ring 1	Seite 1
23.07.2021	16 - 19 Uhr	Sexualität und Behinderung - Teil 1	Altgorbitzer Ring 1	Seite 6
24.07.2021	9 - 15 Uhr	Sexualität und Behinderung - Teil 2	Altgorbitzer Ring 1	Seite 6
29.07.2021	9 - 16 Uhr	NUR für BFD Leistende: Reflexions- und Austauschtag		Seite 14
05.08.2021	9 - 15 Uhr	Erfahrungsaustausch für alle Nebenamtlichen/ Ehrenamtlichen		
26.08.2021	9 - 16 Uhr	NUR für BFD Leistende: Reflexions- und Austauschtag	Altgorbitzer Ring 1	Seite 15
01.09.2021	9 - 16 Uhr	Begrüßungsveranstaltung für neue BFD-Leistende	Altgorbitzer Ring 1	Seite 9
10.09.2021	16 - 21 Uhr	Rechtliche Grundlagen in der Begleitung von Menschen mit Behinderung	Altgorbitzer Ring 1	Seite 8

11.09.2021	9 - 16 Uhr	Deeskalation - Umgang mit Aggressionen und herausforderndem Verhalten	Altgorbitzer Ring 1	Seite 1
<b>DATUM</b>	<b>UHRZEIT</b>	<b>TITEL</b>	<b>ORT</b>	<b>INHALT</b>
11.09.2021	9 - 16 Uhr	Basisschulung Teil 2 - kommunikative Kompetenzen	Altgorbitzer Ring 1	Seite 3
18.09.2021	9 - 15 Uhr	Autismus - Einzigartig statt eigenartig	Altgorbitzer Ring 1	Seite 3
25.09.2021	9 - 16 Uhr	Basisschulung Teil 1 - Werte - Leitbild - Menschenbild	Altgorbitzer Ring 1	Seite 1
30.09.2021	9 - 16 Uhr	NUR für BFD Leistende: Reflexions- und Austauschtag	Altgorbitzer Ring 1	Seite 9
07.10.2021	ab 18 Uhr	Erfahrungsaustausch für alle Nebenamtlichen/ Ehrenamtlichen	Altgorbitzer Ring 1	
09.10.2021	9 - 16 Uhr	Psychische Erkrankungen - Ein kleiner Einblick	Altgorbitzer Ring 1	Seite 2
15.10.2021	15:30 - 20:30 Uhr	Grundpflege - Wie begegne ich Menschen in Pflegesituationen?	Altgorbitzer Ring 1	Seite 5
16.10.2021	9 - 16 Uhr	Gewitter im Gehirn - Was ist Epilepsie?	Altgorbitzer Ring 1	Seite 5
28.10.2021	9 - 16 Uhr	NUR für BFD Leistende: Reflexions- und Austauschtag		Seite 10
05.11.2021	16 - 20:30 Uhr	Heben und Tragen - aber richtig! Rückenschonend im Betreuungsalltag	Schleswiger Straße 17	Seite 4
06.11.2021	9 - 17 Uhr	Erste Hilfe Kurs - Ersthelferausbildung	Altgorbitzer Ring 1	Seite 8
06.11.2021	9 - 16 Uhr	Basisschulung Teil 1 - Werte - Leitbild - Menschenbild	Altgorbitzer Ring 1	Seite 1
25.11.2021	9 - 16 Uhr	NUR für BFD Leistende: Reflexions- und Austauschtag	Altgorbitzer Ring 1	Seite 10
27.11.2021	9 - 16 Uhr	Basisschulung Teil 2 - kommunikative Kompetenzen	Altgorbitzer Ring 1	Seite 3
02.12.2021	16 - 21 Uhr	Erfahrungsaustausch für alle Nebenamtlichen/ Ehrenamtlichen	Altgorbitzer Ring 1	
16.12.2021	9 - 16 Uhr	NUR für BFD Leistende: Reflexions- und Austauschtag	Altgorbitzer Ring 1	Seite 11

Änderungen vorbehalten.

# Inhaltsbeschreibungen der Schulungen

## **Schulung: Deeskalation - Umgang mit Aggressionen und herausforderndem Verhalten** (Veranstaltung zur Kompetenzförderung)

### **Inhalte:**

Immer wieder befinden wir uns, nicht nur im Arbeitskontext, in Situationen, in denen Menschen herausforderndes oder aggressives Verhalten zeigen. Diese Verhaltensweisen sind in der Regel für alle Seiten problematisch.

Eine Eskalation dieser Situationen kann oft bereits im Ansatz verhindert werden, wenn wir uns die Entstehung aggressiven Verhaltens vergegenwärtigen.

Die Schulung beschäftigt sich vor allem mit der Prävention, der eigenen Wahrnehmung und dem Verständnis für herausfordernde, aggressive Verhaltensweisen.

### **Ziele:**

- Vermittlung von Kenntnissen über wesentliche Faktoren, die für das Entstehen von Aggressionen bedeutsam sind
- Erkennen und Weiterentwickeln von persönlichen Haltungen und Stärken
- Vermittlung von Kenntnissen über Interventionsmöglichkeiten

---

## **Schulung: Basisschulung 1 – Werte – Leitbild – Menschenbild**

### **Inhalte:**

Ihr habt euch für einen Einsatz beim Lebenshilfe Dresden e.V. entschieden und werdet zukünftig Menschen mit Behinderung in verschiedenen Alltagssituationen begleiten. Aber wie begegne ich Menschen mit Behinderung (selbst-)sicher? Wie kann ich sie in ihrem Alltag unterstützen, ohne ihnen ihre Fähigkeiten abzusprechen? Welche Werte sind mir im Umgang mit anderen Menschen wichtig? Welche Werte sind in Grundsatzprogrammen und Leitlinien der Lebenshilfe verankert? Welche Werte und welches Menschenbild bringe ich mit? – Und passen die eigenen Bilder zum Geforderten? Die Schulung richtet sich an all jene, die mit ihrem Einsatz gerade starten. Es soll Raum für Fragen gegeben und Unsicherheiten aufgegriffen werden.

### **Ziele:**

- Sensibilisierung für die Gestaltung von Begegnungen, insbesondere mit Menschen mit Behinderung
- eigene Motivation für den Einsatz reflektieren

## **Schulung: Psychische Erkrankungen – Ein kleiner Einblick** (Veranstaltung zur Kompetenzförderung)

### **Inhalte:**

Psychische Erkrankungen sind die am wenigsten (be-)greifbaren Erkrankungen, da sich ihre oft nicht deutlich sichtbaren Symptome sehr unterschiedlich äußern und für Außenstehende häufig nicht nachvollziehbar sind. Wie können wir betroffenen Menschen begegnen und sie in ihrem Alltag unterstützen? In dieser Veranstaltung geht es weniger um die Beschreibung und Erklärung der einzelnen Erkrankungen. Vielmehr wollen wir gemeinsam herausarbeiten, welche eigenen Kompetenzen nötig sind, um die Begegnungen und Betreuungssituationen für beide Seiten gelingend zu gestalten. In den Blick genommen werden die eigenen Ressourcen und deren mögliche Wirkungsweise im Kontext mit psychischen Erkrankungen.

### **Ziele:**

- theoretische Auseinandersetzung mit der Entstehung und den Symptomen von psychischen Erkrankungen
  - Begegnung mit den eigenen Ressourcen sowie Reflexion
  - Sensibilisierung für den Umgang mit Menschen mit psychischen Erkrankungen
- 

## **Schulung: Erlebnispädagogische Grundlagen**

### **Inhalte:**

In dieser Schulung werden wir das breite Feld der Erlebnispädagogik genauer beleuchten. Wir wollen herausfinden, wie es gelingt, durch Erlebnisse und Erfahrungen, Erkenntnisse für den Alltag zu gewinnen. Dazu werden wir uns mit der Theorie, den verschiedenen Facetten und Möglichkeiten, vor allem auch in Bezug auf Menschen mit Behinderungen, auseinandersetzen.

Auch das Kennenlernen und aktive Ausprobieren neuer Methoden in den Bereichen sowie Interaktion, Kooperation und Reflexion wird Inhalt der Schulung sein.

### **Ziele:**

- Kennenlernen erlebnispädagogischer Ansätze
  - Ausprobieren von Kooperationsübungen, Kurzspielen und Reflexionsmethoden
- 

## **Schulung: Erste Hilfe – Fresh up** (Zusatzangebot)

### **Inhalte:**

Egal ob im Ehrenamt oder im privaten Alltag: Unfälle können immer und überall passieren. In dieser Schulung frischen die Teilnehmer/innen ihr Wissen über Notfälle und die passenden Sofortmaßnahmen, die sie im Notfall anwenden können, wieder auf.

Dabei werden die theoretischen Grundlagen wiederholt und praktische Übungen durchgeführt, um bereits erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten zu festigen und zu vertiefen.

### **Ziele:**

- Vermittlung, Wiederholung und Auffrischung der aktuellen Erste-Hilfe-Maßnahmen, um in Notfallsituationen schnell und einfach helfen zu können

## **Schulung: Basisschulung 2 - kommunikative Kompetenzen** (Veranstaltung zur Kompetenzförderung)

### **Inhalte:**

Wenn wir Menschen begegnen, findet Kommunikation statt. Wir kommunizieren in gesprochener Sprache, aber vor allem mit unserer Körpersprache – also zum Beispiel mit Gestik, Mimik und unserer Körperhaltung. In unseren Begegnungen wollen wir das Gegenüber verstehen und selbst verstanden werden. In der Veranstaltung wollen wir Grundlegendes zum Thema Kommunikation kennenlernen und verschiedene Einflussfaktoren näher betrachten. Mit Hilfe von Übungen und praktischen Erfahrungen wollen wir für das eigene Kommunikationsverhalten sensibilisieren.

### **Ziele:**

- Kennenlernen von Kommunikationsmodellen
  - Begegnung eigener Bewertungsstrategien und möglicher Einflussfaktoren
  - Gestaltung von Kommunikations- und Gesprächssituationen – Welche Bedingungen sind für mich günstig und welche Bedingungen empfinde ich eher als hemmend oder hinderlich?
  - Kennenlernen der Unterstützungsstrukturen innerhalb der Lebenshilfe Dresden
- 

## **Schulung: Autismus – Einzigartig statt eigenartig** (Veranstaltung zur Kompetenzförderung)

### **Inhalte:**

Diese Art der Behinderung tritt in ganz unterschiedlicher Ausprägung auf. In diesem Seminar geht es dabei neben der Beschreibung des Störungsbildes und einem Überblick über die verschiedenen Therapie- und Förderansätze darum, diese gesamte Thematik mit vielen Beispielen zu veranschaulichen und die Erfahrungen der Teilnehmer aus der Praxis einzubeziehen. Aus der Darstellung von typischen Alltagssituationen werden Empfehlungen für die praktische Tätigkeit abgeleitet. Gemeinsam wird herausgearbeitet, welche eigenen Kompetenzen und Strategien nötig sind, um die Begegnungen und Betreuungssituationen für beide Seiten gelingend zu gestalten.

### **Ziele:**

- Beschreibung des Behinderungsbildes im Abgleich mit eigenen Erfahrungen
- Sensibilisierung für Besonderheiten in der Begegnung mit Menschen mit Autismusspektrumstörungen
- Begegnung der eigenen Ressourcen und Reflexion
- Übungsbeispiele für die Alltagsbegleitung von Menschen mit Autismus

## **Schulung: Heben- und Tragen - aber richtig! Rückenschonend im Betreuungsalltag**

### **Inhalte:**

In der Betreuung von Menschen mit Behinderung kommt es häufig zu Situationen, in denen wir die zu Betreuenden in ihren Bewegungen in unterschiedlichem Maße unterstützen müssen. Als Beispiel seien der Transfer vom Rollstuhl ins Bett oder Wege im Rahmen der Körperpflege genannt. Viele verwenden dabei die altbekannte „Hauruck-Methode“, die weder für die zu Betreuenden noch für uns als Betreuer/innen die beste Lösung ist.

In der Schulung wird erklärt und geübt, wie man verschiedene Hebe- und Tragetechniken so anwendet, dass der eigene Bewegungsapparat geschont wird und sich der/die zu Betreuende sicher und wohl fühlt. Diese Techniken sind sowohl im Betreuungsalltag als auch im privaten Alltag anwendbar.

### **Ziele:**

- Kennenlernen von rückengerechten Hebe- und Tragetechniken für den Betreuungsalltag
  - praktisches Üben der Techniken
  - Transfer in verschiedene Situationen im privaten sowie in den Arbeitsalltag
- 

## **Schulung: Gewitter im Gehirn – Was ist Epilepsie?**

### **Inhalte:**

Epileptischer Anfall? Hoffentlich nicht in meiner Betreuungszeit!

Viele Menschen mit Behinderung haben Epilepsie. Um Menschen mit Epilepsie gut und (selbst)-sicher betreuen zu können, sind Kenntnisse über die Krankheit und die ersten Schritte bei einem Krampfanfall grundlegend. In der Schulung haben alle Interessierte die Möglichkeit, das Krankheitsbild „Epilepsie“ genau unter die Lupe zu nehmen und sich für den Fall des Anfalls grundständig zu informieren.

### **Ziele:**

- Abbau von Ängsten und Unsicherheiten im Umgang mit Menschen mit Epilepsie sowie auftretenden epileptischen Anfällen mit dem Ziel, Handlungsbedarf zu erkennen und umzusetzen
  - Erlangung von Grundkenntnissen und Sicherheit
  - Kennenlernen und Wahrnehmen eigener Ressourcen
- 

## **Schulung: Grundpflege – Wie begegne ich Menschen in Pflegesituationen?**

(Zusatzangebot)

### **Inhalte:**

Körperpflege, Toilettengangbegleitung, Essen reichen – diese unterstützenden Tätigkeiten fallen uns oft als erstes ein, wenn wir von Grundpflege sprechen. Dabei ist Grundpflege so viel mehr, als diese letztlich notwendigen Unterstützungen. Wir wollen uns diesem Thema aus einer anderen Perspektive nähern. Wir wollen der Frage nachgehen, mit welcher inneren Haltung begegnen wir Menschen, die in diesem Bereich Unterstützungsbedarf haben. Welche eigenen Gefühle begleiten uns bei diesem Thema. Die praktische Anwendung von Materialien und Hilfsmitteln und die in diesem Zusammenhang oft gestellten Fragen werden selbstverständlich auch Inhalt der Veranstaltung sein.



**Ziele:**

- Sensibilisierung für den respektvollen Umgang mit Menschen mit Unterstützungsbedarf im Bereich der Pflege
- eigene Haltung erkennen und reflektieren
- Vermittlung von Grundkompetenzen in der pflegerischen Alltagsbegleitung

## **Schulung: Sterben und Sterbebegleitung – Arbeit eines Hospizdienstes**

(Veranstaltung zum Kompetenzerwerb)

### **Inhalte:**

Hospiz bedeutet Herberge, Raum schaffen für die Wünsche und Bedürfnisse schwerstkranker Personen – für das Leben in der Zeit schwerer Erkrankung und des Sterbens. Hospizdienste begleiten Menschen in ihren letzten Lebensstunden - und auch deren Angehörige. In der Schulung könnt Ihr erfahren, wie die Arbeit des Christlichen Hospizdienstes Dresden organisiert ist. Eigene Erfahrung mit Trauer können ausgetauscht werden und es wird die Möglichkeit geben, Fragen zu stellen.

### **Ziele:**

- Kennenlernen der Arbeit von Hospizdiensten
  - eigenes Trauerverhalten reflektieren
- 

## **Schulung: Sexualität und Behinderung – immer noch ein Tabuthema?**

(Veranstaltung zum Kompetenzerwerb)

### **Inhalte:**

Sexualität ist ein grundsätzliches menschliches Bedürfnis und das Recht auf Sexualität ist für viele selbstverständlich – für Menschen mit Behinderung jedoch häufig leider nicht. Eltern und Betreuer/innen sind bei diesem Thema häufig verunsichert.

Um offen und sicher diesem Thema zu begegnen, bedarf es zuerst ein Bewusstmachen des eigenen thematischen Zugangs.

Die Schulung soll Interessierte an diese Thematik heranführen, Fragen beantworten und für einen verantwortungsvollen Umgang sensibilisieren.

### **Ziele:**

- Sensibilisierung für das Recht auf Sexualität von Menschen mit Behinderung
- eigene Sicht auf Sexualität reflektieren
- eigene Verantwortungspotentiale in der Betreuung erkennen
- Ausprobieren sexualpädagogischer Methoden

## **Schulung: Kommunikation braucht keine Worte - Basale Stimulation und Snoezelen**

### **Inhalte:**

Basale Stimulation ist ein pädagogisch-therapeutisches und pflegerisches Konzept. Es unterstützt durch ganzheitliche, körperbezogene Kommunikation schwer beeinträchtigte Menschen und fördert ihre Wahrnehmungs-, Kommunikations- und Bewegungsfähigkeiten. Dabei werden vor allem die Sinne des/der zu Betreuenden angesprochen. Nähert euch dem Konzept inhaltlich und probiert euch in der Schulung praktisch aus.

### **Ziele:**

- Auseinandersetzung mit körperbezogener Kommunikation
  - Kennenlernen der Konzepte der Basalen Stimulation und des Snoezelens
  - Anregungen für die Betreuung von Menschen mit Schwerstmehrfachbehinderungen
  - Ausprobieren von Übungen der Basalen Stimulation
- 

## **Schulung: Umgang mit Konflikten**

(Veranstaltung zur Kompetenzförderung)

### **Inhalte:**

Situationen, in denen verschiedene Ansichten aufeinanderstoßen, lassen sich im Alltag leider (oder zum Glück?) häufig nicht vermeiden. Wie gehen wir damit um? Welche Möglichkeiten haben wir, uns fair und vielleicht sogar gelassen gegenüber zu treten? Vor allem dann, wenn unser Gegenüber mit einer Art begegnet, in der wir die Achtung vermissen oder uns angegriffen fühlen. Welche Chancen können Konflikte für uns und unsere Entwicklung haben?

Die Veranstaltung stellt Möglichkeiten vor, wie wir uns in schwierigen Situationen wertschätzend begegnen können.

### **Ziele:**

- Kennenlernen der Methode der „gewaltfreien Kommunikation“
- eigenes Konfliktverhalten reflektieren
- Auseinandersetzung mit eigenen Lösungsstrategien
- Ausprobieren von weiteren Lösungsansätzen

# **Schulung: Rechtliche Grundlagen für die ehrenamtliche Begleitung von Menschen mit Behinderung**

## **Inhalte:**

Menschen mit Behinderung ehrenamtlich zu betreuen, ist für viele eine Herzensangelegenheit, aber es gibt auch viele Rechte, die einen Rahmen für die Betreuung bilden. Wie steht es beispielsweise um die Aufsichtspflicht? Was gibt es, dabei zu beachten? Wie Sorge ich während der Betreuung für die Unversehrtheit meiner zu Betreuenden und auch für meine eigene Unversehrtheit? In welchen Fällen hafte ich für Schäden? Diese und weitere Fragen wollen wir in der Schulung beantworten, also scheut euch nicht, eigene Fragen einzubringen.

## **Ziele:**

- eigene Rechte und Pflichten innerhalb von Betreuungskontexten kennenlernen
  - Darstellung und Klärung von Fallbeispielen
  - Klärung von allgemeinem Vertragsrecht und Haftungsfragen
- 

# **Schulung: Erste Hilfe**

## **Inhalte:**

Egal ob im Ehrenamt, im Bundesfreiwilligendienst oder im privaten Alltag: Unfälle können immer und überall passieren. In der Schulung erlernen die Teilnehmer/innen Sofortmaßnahmen, die sie im Notfall anwenden können. Das praktische Üben anhand von Fallbeispielen ist eine zentrale Methode.

**Diese Erste Hilfe-Schulung entspricht den Vorgaben der Fahrerlaubnisverordnung (FEV).**

## **Ziele:**

- Vermittlung der aktuellen Richtlinien der Ersten Hilfe, um in möglichst vielen Notfallsituationen schnell und einfach helfen zu können

# BFD Reflexions- und Austauschstage

## Schulung: Begrüßungsveranstaltung

### 1. September

#### Inhalte:

Zur Begrüßungsveranstaltung lernt sich die Gruppe der BFD-Leistenden kennen, denn wir werden uns monatlich austauschen und das Jahr gemeinsam erleben. Außerdem können wir offene Fragen und organisatorische Angelegenheiten klären. Wir planen die Bildungstage für das Jahr und tauschen uns über Erwartungen und eventuelle Hürden im BFD aus.

#### Ziele:

- „Ankommen“ im BFD – im Träger – in der Einsatzstelle
  - gegenseitiges Kennenlernen
  - Infos zur Organisation, Struktur und des Ablaufs der BFD Zeit
  - Raum für Fragen
- 

## Schulung: Los geht's! - Das erwarte ich im BFD

### September

#### Inhalte:

Für einen Moment wollen wir an diesem Tag zurückschauen, wie seid ihr zum BFD gekommen, welche Motivationen bringt ihr mit, welche Erwartungen verbindet ihr mit dem BFD, der Einsatzstelle, der Gruppe.

Diesen Tag wollen wir auch nutzen, um uns weiter kennenzulernen und uns über die ersten Erfahrungen auszutauschen. Außerdem werden wir euch einen Ausblick geben, was euch an den kommenden Bildungstagen erwartet. Eure eigenen Wünsche und Erwartungen sollen dabei natürlich mit einfließen. Bringt eure Ideen und Wünsche mit.

#### Ziele:

- gegenseitiges Kennenlernen
- Gestaltung der Bildungstage für das BFD-Jahr – Wünsche
- Reflexion eigener Motive, Ziele und Erwartungen im BFD

## **Schulung: Geschichte der Arbeit mit Menschen mit Behinderung & Besuch des Standortes Bernhardstraße**

**Oktober**

### **Inhalte:**

Am Standort Bernhardstraße begegnen uns sehr viele verschiedene Formen der Betreuung von Menschen mit Behinderung. Unser Blick in diese Einrichtung soll die Grundlage sein, um gemeinsam auf die Spur zu gehen, wie sich die soziale Arbeit insbesondere die Arbeit mit Menschen mit Behinderungen entwickelt hat. Ein besonderer Blick gilt hierbei der Entwicklung von Haltungen und der verschiedenen Menschenbilder. In diesen Zusammenhang wollen wir die Entwicklung von Institutionen, professionellen Handlungsansätzen, Instrumenten und Berufen stellen und gemeinsam diskutieren, welche dieser Kriterien und Ziele uns aus heutiger Sicht durchaus noch begegnen oder möglicherweise undenkbar sind.

Im folgenden Schritt wollen wir mit euch gemeinsam schauen, welche Bilder und Ideen der Einzelne aus seinem biographischen Hintergrund mitbringt.

### **Ziele:**

- Kennenlernen verschiedener Betreuungsformen von Menschen mit Behinderung
  - Kennenlernen der Geschichte der Arbeit mit Menschen mit Behinderung
  - Reflexion der eigenen Ideen und Bilder zum Thema Menschenbild
- 

## **Schulung: Nähe und Distanz & Besuch der Werkstatt Schleswiger Straße**

**November**

### **Inhalte:**

In der Betreuung und Pflege von anderen Menschen stehen wir immer in einem besonderen Verhältnis zu der begleiteten Person. Wir sind auf ihr Vertrauen angewiesen und ebenso darauf, eine gewisse Distanz zu wahren.

Wie finden wir für uns ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Nähe und Distanz? Wie sehen wir unsere eigene Rolle als Freiwillige in den Einrichtungen und welche Chancen und Hürden erschließen sich dadurch?

Gemeinsam wollen wir unsere bisherigen Erfahrungen und Sichtweisen austauschen und ein Verständnis für die Thematik entwickeln.

Am Beispiel der Werkstatt für Menschen mit Behinderung auf der Schleswiger Straße kommen wir mit den Betreuer/innen in den Austausch und erfahren, wie sie ihren Alltag in Bezug auf Nähe und Distanz gestalten.

### **Ziele:**

- Sensibilisierung für ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Nähe und Distanz
- Finden der eigenen Rolle im BFD

## **Schulung: Motive – Was motiviert mich und andere? & Besuch einer Wohnstätte**

**Dezember**

### **Inhalte:**

Den Bildungstag wollen wir mit dem Besuch einer Wohnstätte beginnen. Ausgehend von den Erfahrungen der Freiwilligen wollen wir uns Fragen nach Motiven nähern.

Wie kann ich einen anderen Menschen zum Arbeiten oder einer alltäglichen und notwendigen Handlung motivieren? Welche Rolle spielen meine eigenen Motive?

Wir wollen diskutieren, welche Chancen aber auch welche Risiken sich in dem strukturellen Betreuungsangebot im Wohnstätten-Kontext verbergen und in welchem Zusammenhang diese mit den Themen Selbstbestimmung und Motivation stehen.

### **Ziele:**

- Antwort auf die Frage „Wie entstehen Motive?“
  - Auseinandersetzung mit eigenen Motiven und der Selbstbestimmung jeder Person
  - Herstellung des Zusammenhanges zwischen der Entwicklung von Motiven und Strukturen im Alltag eines Heimes/Wohnstätte am konkreten Beispiel
- 

## **Schulung: Wie soll es nach dem BFD für mich weitergehen?**

**Januar**

### **Inhalte:**

Wie soll es für euch nach dem BFD weitergehen? Ausbildung, Studium oder neuer Job?  
Welche Vorstellungen und Wünsche und welche Möglichkeiten habt ihr?

Wir wollen uns mit den verschiedenen Berufsbildern des sozialen Bereichs beschäftigen. Wir laden Vertreter/innen der unterschiedlichen Professionen ein und stellen uns gegenseitig die verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten innerhalb und im Umkreis von Dresden vor. Einen großen Raum soll die Reflexion von eigenen Kompetenzen einnehmen.

### **Ziele:**

- Eigene Vorstellungen und Perspektiven reflektieren
- Konkretisieren von Wünschen, Möglichkeiten und beruflichen Vorstellungen

## **Schulung: Flucht und Asyl – Was bedeutet das?**

**Februar**

### **Inhalte:**

Wir wollen Fakten vermitteln, um stereotypen Urteilen entgegenzuwirken. Die Lebensbedingungen im Asylsystem in Deutschland werden zum Thema gemacht, insbesondere das Leben unter Einschränkungen, die im Asylrecht politisch festgelegt werden. In der Geschichte hat sich dieses Asylrecht immer wieder verändert. Ebenso werden verschiedene Gründe zu fliehen thematisiert und die Frage diskutiert, wann es legitim ist, zu fliehen und wer darüber entscheiden sollte.

Wir wollen euch dazu ermutigen, eure eigene Haltung in einer aktuellen gesellschaftlichen Debatte weiterzuentwickeln. Dabei ist es uns wichtig zu vermitteln, dass die eigene Meinung zählt und das eigene Denken und Handeln, auch von jungen Menschen, Auswirkungen auf das Leben Anderer hat.

### **Ziele:**

- Sensibilisierung für Fluchtgründe und kritische Auseinandersetzung mit Asylverfahren
  - Erfahrungsaustausch
- 

## **Schulung: Nachhaltigkeit – Wie gehen wir mit der Welt um?**

**März**

### **Inhalte:**

„Nachhaltigkeit“ ist ein sehr schwammiger und weitgefasster Begriff und dennoch ist er aktuell in aller Munde. Die EU beschäftigt sich damit, wie die Länder ihren CO2 Ausstoß verringern können, „Fridays for Future“ ist jeden Freitag auf den Straßen und fordert schnelle Veränderungen – denn täglich verbrauchen wir mehr Ressourcen als die Welt uns dauerhaft zur Verfügung stellen kann. Also müssen wir nachhaltiger mit ihr umgehen. Aber was genau bedeutet das? Was kann jede/r von uns im Kleinen und was können wir gemeinsam ändern?

Wir klären Begrifflichkeiten und beleuchten die aktuellen Fakten. Wir tauschen uns aus und finden gemeinsam Möglichkeiten für einen nachhaltigeren und bewussteren Lebensstil.

### **Ziele:**

- Sensibilisierung für die Thematik
- Reflexion von Möglichkeiten im eigenen Handeln



## **Schulung: Besuch des Bundestages in Berlin**

**April**

### **Inhalte:**

In Berlin erhaltet ihr die Möglichkeit, den Bundestag zu besuchen. Ihr werdet durch das imposante Gebäude geführt, trifft eine/n Abgeordnete/n, der/die euch Rede und Antwort steht und könnt bei einer Bundestagssitzung dabei sein. Außerdem bekommt ihr die Gelegenheit, die historischen Gebäude und deren Bedeutung rund um den Bundestag im zeitgeschichtlichen Kontext kennenzulernen.

### **Ziele:**

- Auseinandersetzung mit politischen Haltungen und Demokratieverständnis
  - Erweiterung des Allgemeinwissens
- 

## **Schulung: Besuch der Gedenkstätte Pirna-Sonnenstein**

**Mai**

### **Inhalte:**

In der Heil- und Pflegeanstalt Pirna-Sonnenstein ermordeten die Nationalsozialisten in den Jahren 1940/41 rund 13720 vorwiegend psychisch erkrankte Menschen und Menschen mit Behinderung.

Wir werden durch die Gedenkstätte geführt und werden uns mit der nationalsozialistischen „Euthanasie“ auseinandersetzen. Des Weiteren soll jede/r Einzelne in die Lage versetzt werden, sich eine eigene Meinung zu bilden.

In anschließenden Workshops und Gesprächsrunden werden wir uns aktuelle Fragen stellen, die unter anderem Themen wie Abtreibung, aktive Sterbehilfe und pränatale Diagnostik aufgreifen. Wir wollen gesellschaftlich ethisch moralische Werte diskutieren und Bezüge zu aktuellen Problemen herstellen.

### **Ziele:**

- Anregung zu einem kritischen Bewusstsein der eigenen Verantwortung in politischen und gesellschaftlichen Prozessen
- Vermittlung von historischem Wissen mit Bezugnahme auf aktuelle gesellschaftliche Werte

## Schulung: Thema Inklusion

Juni

### Inhalte:

Den Bildungstag wollen wir mit einem Besuch in unserer Kindertagesstätte beginnen. Wir werden Kinder mit und ohne Behinderung im gemeinsamen Tun erleben. Was Kinder nahezu mühelos schaffen, scheint in weiterführenden Institutionen häufig mit großen Hürden verbunden. Im Verlauf des Tages wollen wir uns mit dem Thema Inklusion beschäftigen. Ausgehend von der auch von Deutschland unterzeichneten EU-Behindertenrechtskonvention wollen wir das Thema Inklusion über den nationalen Rahmen bis hin zum Dresdner Aktionsplan und dessen Umsetzung herunterbrechen. Wir wollen das Thema *Schule und Inklusion* streifen und der Frage nachgehen, was diese Themen mit jedem Einzelnen zu tun haben und welche Handlungsmöglichkeiten sich in den verschiedenen Einsatzstellen aber auch in persönlichen Bezügen entwickeln lassen. Dazu kommen wir auch in den Austausch mit der Beauftragten für Menschen mit Behinderung der Stadt Dresden.

### Ziele:

- Kennenlernen von Inhalten der EU Behindertenrechtskonvention + des Dresdner Aktionsplanes
  - Auseinandersetzung mit den Inhalten dieser
  - Reflexion von eigenen Vorstellungen und von Möglichkeiten im eigenen Handeln
- 

## Schulung: Besuch der Gedenkstätte Bautzner Straße und Dilemmadiskussion

Juli

### Inhalte:

Die Gedenkstätte Bautzner Straße Dresden ist eine Gedenkstätte für die Opfer des DDR-Ministeriums für Staatssicherheit in der sächsischen Landeshauptstadt Dresden. Sie ist die einzige noch im Original erhaltene und für Besucher zugängliche Untersuchungshaftanstalt der „Stasi“ im Freistaat.

Wir besuchen die Gedenkstätte und bekommen eine Führung von einem Zeitzeugen, der selbst in der Haftanstalt eingesperrt war. Mit ihm kommen wir in den Austausch über die Geschehnisse und Konflikte in der DDR.

Anschließend finden wir uns zu einer Dilemmadiskussion zusammen und üben an einem Beispiel das Treffen einer Entscheidung in einer Situation, die zwei Entscheidungsmöglichkeiten bietet, die beide zu einem unerwünschten Resultat führen.

### Ziele:

- Vermittlung von historischem Wissen mit Bezugnahme auf aktuelle gesellschaftliche Werte
- Auseinandersetzung mit Dilemmata und Entscheidungsfindung in Gruppen

# **Schulung: Das Ziel nicht aus den Augen verlieren – Intuitives Bogenschießen und Jahresabschluss**

**August**

**Inhalte:**

Beim Bogenschießen geht es um das richtige Maß von Spannung und Entspannung, um ein Ziel zu treffen. Genauso gibt es im Leben Phasen der (An-)Spannung und Entspannung. Wichtig ist eine Balance zwischen beiden zu finden, um die eigene Gesundheit erhalten und um unsere Ziele erreichen zu können.

Wann wurde der Bogen bei euch überspannt? Wann könnt ihr lockerlassen? Was motiviert mich, meinen persönlichen Bogen zu spannen?

Natürlich werden wir das Bogenschießen selbst ausprobieren.

Anschließend setzen wir uns zum letzten Mal zusammen und lassen das gemeinsame Jahr Revue passieren.

**Ziele:**

- bewusstes Erleben von Spannung und Entspannung
  - der eigenen Körperwahrnehmung nachspüren
  - Abschluss und Abschied gemeinsam gestalten
- 

## **Zusätzliche Wahlschulung:**

### **Auseinandersetzung mit der eigenen Biographie bezüglich der persönlichen Wünsche**

**April/Mai**

**Inhalte:**

An diesem Bildungstag erhaltet ihr die Möglichkeit, euch unter Begleitung – weniger unter direkter Anleitung, in eine persönliche biographische Reflexion zu begeben sowie diese mit selbst gewählten künstlerischen Materialien darzustellen und umzusetzen.

Dieser Tag wird von einer bewusst gestalteten äußeren Ruhe, von großer Achtsamkeit und persönlicher Aufmerksamkeit gekennzeichnet sein. Thematisch sind wir in der Entwicklung von inneren Bildern von Dingen, die wir uns wünschen bzw. wie wir sein wollen.

**Ziele:**

- kreative Auseinandersetzung mit dem eigenen Lebensweg
- eigenen Wünschen und Zielen einen künstlerischen Ausdruck geben
- Sensibilisierung für eigene Bedürfnisse